



Scania nutzt eine neue Plattformlösung von G+D für vernetzte Lkw

2023-03-31

München

Giesecke+Devrient

Der Nutzfahrzeughersteller Scania entwickelt in enger Zusammenarbeit mit Giesecke+Devrient (G+D) und der G+D-Tochter Pod Group eine neue Connectivity Plattform-as-a-Service-Lösung. Die neue Lösung dient als zentrales Managementportal zur Verwaltung von eSIMs in Nutzfahrzeugen und zur Steuerung aller IoT-Aktivitäten, wie z.B. der Anbindung von Mobilfunknetzbetreibern. Der globale Rollout der Lösung wird bis Ende 2023 erfolgen.

Scania ist bereits seit mehreren Jahren Kunde von G+D und nutzt die eSIM-Management-Lösung von G+D. Der schwedische Fahrzeughersteller möchte nun einen Schritt weiter gehen und eine vollständig integrierte Lösung implementieren, die die zentrale Verwaltung von Telekommunikationsnetzen unterstützt und den weltweiten Einsatz von eSIM-Management erleichtert. Nach einer Bewertung verschiedener Angebote fiel die Wahl auf G+D und den Enterprise Network Operator Pod Group, der IoT-Lösungen bereitstellt, als Lösungspartner. Ausschlaggebende Gründe für die Entscheidung von Scania waren die langjährige erfolgreiche Partnerschaft, die Technologieführerschaft von G+D, der globale und lokale Support sowie letztlich auch die Kosten.

In enger Zusammenarbeit entwickeln Scania, G+D und Pod derzeit die Plattform-as-a-Service-Umgebung für die Nutzung der Konnektivitätsmanagement-Plattform Pod IoT Suite der Pod Group. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Integration der eSIM-Managementlösung in die Pod IoT Suite und deren Implementierung in die Scania-interne IT-Infrastruktur.

Scania wird die Pod IoT Suite im Plattform-as-a-Service-Modell als zentrale Management-Schnittstelle zur Steuerung aller IoT-Aktivitäten nutzen. Der Fahrzeughersteller kann damit beispielsweise Daten analysieren, Effizienzpotenziale identifizieren oder Kosten ablesen. Vor allem aber unterstützt die Plattform auch das schnelle und kosteneffiziente Onboarding von Mobilfunknetzbetreibern. Damit hat Scania die Möglichkeit, für jedes Land den optimalen Anbieter anzuschließen, der die lokalen Anforderungen erfüllt und die beste Servicequalität, zum Beispiel in Bezug auf die Netzabdeckung, bietet.

Ein zentraler Vorteil der Plattform-as-a-Service-Nutzung besteht für Scania darin, dass für den Betrieb der Netze kein spezielles internes Know-how erforderlich ist. Die Dienste sind in der Plattform gebündelt und stellen dann maßgeschneiderte Optionen für jeden Anwendungsfall zur Verfügung. Die G+D-Lösung fungiert damit quasi als Brücke zwischen Scania und den Mobilfunknetzanbietern in den unterschiedlichen Märkten.

Weitere Lösungskomponenten des Plattformkonzepts sind die Embedded Universal Integrated Circuit Cards (eUICCs) von G+D,

die speziell für den Automobilsektor entwickelt wurden und in der Fahrzeugflotte von Scania zum Einsatz kommen, sowie die eSIM-Management-Plattform AirOn360. Diese entspricht den GSMA-RSP-Spezifikationen (Remote SIM Provisioning) für IoT-Anwendungen und unterstützt beim effizienten und sicheren Lifecycle-Management von eSIMs. Die Plattform bietet Geo-Redundanz, die durch die Bereitstellung von vernetzten eSIM-Diensten an verschiedenen G+D-Standorten und Rechenzentren gewährleistet wird. Die GSMA-zertifizierten Rechenzentren von G+D bieten eine hohe Verfügbarkeit und gewährleisten eine hohe Ausfallsicherheit für eSIM-Dienste.

"Mit einer zentralen Management-Plattform erhalten wir nun eine Lösung, die alles aus einer Hand bietet, von der eSIM-Nutzer-Authentifizierung für einen sicheren Zugang zum Mobilfunknetz und das eSIM-Management bis hin zur transparenten, messbaren und skalierbaren Nutzung von IoT-Aktivitäten", betont Peter Vincent, Head of Connected Systems bei Scania. "Die Zentralisierung spart uns in erheblichem Maße Zeit und Kosten. Vor allem profitieren aber auch unsere Kunden von einer verbesserten Servicequalität. Aus Vertriebsicht und im Hinblick auf unsere internationale Ausrichtung wird uns das neue Plattformmodell entscheidend unterstützen."

"Die Produktpalette von Pod ergänzt das weltweit führende eSIM-Portfolio von G+D und eröffnet die Möglichkeit, Geräte über einen globalen, kostengünstigen Ansatz zu verbinden, zu verwalten, abzurechnen und zu sichern. Mit der Entwicklung einer integrierten Plattform für Scania gehen wir nun den nächsten Innovationsschritt", erklärt Philipp Schulte, Head of Connectivity and IoT bei G+D. "Auch wenn die Plattform hier zunächst für den Automobilbereich konzipiert wird, sehen wir grundsätzlich ein sehr großes Marktpotenzial für den IoT-Sektor im Allgemeinen: von Smart Manufacturing bis Smart Metering."

Über Giesecke+Devrient

Giesecke+Devrient (G+D) ist ein weltweit tätiger Konzern für Sicherheitstechnologie mit Hauptsitz in München. Als verlässlicher Partner für internationale Kunden mit höchsten Ansprüchen sichert G+D mit seinen Lösungen die essenziellen Werte dieser Welt. Dabei entwickelt das Unternehmen maßgeschneiderte Technologie mit Leidenschaft und Präzision in vier Kernfeldern: Bezahlen, Konnektivität, Identitäten und Digitale Infrastrukturen.

G+D wurde 1852 gegründet. Im Geschäftsjahr 2021 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 11.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von 2,38 Milliarden Euro. G+D ist mit 89 Tochtergesellschaften und Gemeinschaftsunternehmen in 33 Ländern vertreten. Weitere Informationen: www.gi-de.com.